



Intern

Grundsteinlegung in Bommern

Aktuell

Baumaßnahmen für unsere Mitglieder

Aus den Wohngebieten

Falschparker versperren Rettungswege

Tipps und Service

Nützliche Tipps für die Heizperiode



Grußwort



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

bis zu den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel sind es nur noch wenige Tage. Dann ist das Jahr 2015 Vergangenheit. Rückblickend betrachtet war 2015 für unsere Genossenschaft ein bedeutendes Jahr. Im Juni haben die Mitglieder der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede e.G. und die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG beschlossen, rückwirkend zum 01.01.2015 zu einem Unternehmen zu verschmelzen. Mit einem Bestand von 1.769 Wohnungen in 290 Häusern ist die verschmolzene Genossenschaft, die unter Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG firmiert, nun drittgrößtes Wohnungsunternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Mitte Oktober besuchten uns Vertreter der NRW.BANK, um sich vor Ort über die öffentlich geförderten Bauprojekte unserer Genossenschaft zu informieren. Witten-Mitte hat in den letzten Jahren öffentliche Mittel in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro erhalten und damit auch besondere Projekte umgesetzt, wie die Sanierung denkmalgeschützter Eisenbahn-Siedlungshäuser und den Neubau Breite Straße für Menschen mit erworbener Hirnschädigung. In Bommern entsteht derzeit ein öffentlich geförderter Neubau, der barrierefreies Wohnen und eine Kindertagesstätte unter einem Dach vereint (Seite 4).

Die Nachfrage nach Wohnraum unserer Genossenschaft ist weiterhin groß. Sicherlich auch deshalb, weil Witten-Mitte alle Mietergruppen mit zeitgemäßem Wohnraum versorgen kann. Kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung des Immobilienbestandes tragen zur Mieterzufriedenheit und guten Vermietbarkeit der Wohnungen bei. Neubauprojekte runden das Angebot der Genossenschaft ab. Welche Maßnahmen Witten-Mitte für die Mitglieder kurz- bis mittelfristig umsetzen möchte, lesen Sie auf den Seiten 6/7.

Bekanntlich bietet unsere Genossenschaft mehr als nur gutes und sicheres Wohnen.

Auch in diesem Jahr konnten unsere Mitglieder wieder an den unterschiedlichsten Veranstaltungen teilnehmen, wie Konzertabend, Tanz im Mai, Vatertagsparty, Kinder- und Familienfest, Mitglieder Ausflug, Autorennlesung oder Info-Nachmittag mit der Polizei. In unserem Begegnungszentrum und im Mitgliedercafé fanden zudem auch regelmäßig unterhaltsame, häufig themenbezogene Café-Nachmittage statt. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung engagierter Mitglieder wäre manches nicht möglich. Wir danken allen Mitgliedern, die durch ihr persönliches Engagement unsere Arbeit und die Gemeinschaftspflege auf vielfältige Weise unterstützen.

Frohe Weihnachten, einen schönen Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Frank Nolte
 Vorstandsvorsitzender

Betriebsruhe

Vom 24. bis 31.12.2015 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die in unserer Notdienst-Liste 2015/2016 genannten Handwerker.

Impressum



Unser Zuhause

Das Magazin der
 Wohnungsgenossenschaft
 Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten
 Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 0
 Telefax 0 23 02 / 2 33 54
 E-Mail info@witten-mitte.de

Titelbild Wohnungsgenossenschaft
 Witten-Mitte eG

Redaktion
 Frank Nolte, Gerhard Rother,
 Heidi Schneider
 Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 11

Gestaltung und Druck
 Offsetdruck Dieckhoff
 Dorfstraße 5 · 58455 Witten
 Telefon 0 23 02 / 2 62 31
 E-Mail info@dieckhoff-druck.de

Unsere Service-Zeiten



Wohnungsgenossenschaft
 Witten-Mitte eG
 Dieckhoffsfeld 1
 58452 Witten

Zentrale 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de
 Internet www.witten-mitte.de

Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Freie Sprechstunde
 ohne Terminvereinbarung
 Mittwoch Nachmittags
 nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr
 13.30 bis 16.15 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr



Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

Caritas-Pflegedienst
 Marienplatz 2 · 58452 Witten
 Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de



Mitgliederversammlung der ARGE Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften

Vorstand begrüßt Gäste aus Politik, Wohnungsverbänden, Wissenschaft und Wirtschaft

Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften fand in diesem Jahr am 15./16. September in Berlin statt. Zur ARGE gehören über 30 Mitgliedsunternehmen mit einem Bestand von rund 40.000 Wohnungen in ganz Deutschland. Der ARGE-Vorstand setzt sich zusammen aus Vorständen von Genossenschaften in Stuttgart, Augsburg, Saarbrücken, Bremen, Düsseldorf und Witten. Dachverband ist der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., der bundesweit rund 3.000 Genossenschaften und Wohnungsunternehmen vertritt.

Der ARGE-Vorstand freute sich, neben den über 80 Teilnehmern auch Staatssekretär Gunther Adler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, des Weiteren Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt von Berlin, Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, und Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen, begrüßen zu können.

Nach den Grußworten von Susanne Kittner (Deutsche Bahn AG), Claudia Hamelbeck (Bundeseisenbahnvermögen), Norbert Weber



(v.l.n.r.) Siegfried Rehberg (BBU), Alexander Rychter (VdW), Frank Nolte (ARGE), Staatssekretär Gunther Adler, Senator Andreas Geisel, Axel Gedaschko (GdW), Josef Vogel (ARGE)

(Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft), Stefan Knaup (DEVK Versicherung) und Gerald Horst (Bundeseisenbahnvermögen) folgte der Bericht des Vorstandes. Dabei ging der Appell an das Bundeseisenbahnvermögen, den Mitgliedsunternehmen Erbbaugrundstücke zu bezahlbaren Preisen zu veräußern. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung. Die Vorstandsmitglieder Frank Nolte und Udo Bartsch wurden für weitere drei Jahre einstimmig wiedergewählt.

Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch zwei Gastvorträge. Prof. Dr. Carsten Lausberg von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen referierte

zum Thema Risikocontrolling. Bernd Steltner von der HEWI GmbH stellte innovative Systemlösungen vor, die für Benutzerfreundlichkeit in der Wohnung sorgen.

In der öffentlichen Veranstaltung am zweiten Tag richteten Staatssekretär Gunther Adler, Senator Andreas Geisel und Siegfried Rehberg, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., ein Grußwort an die Teilnehmer. Präsident Axel Gedaschko berichtete in seinem Vortrag aus der Verbandsarbeit des GdW und stellte die großen Herausforderungen der Wohnungswirtschaft dar. Dabei sprach er sich insbesondere für ein bezahlbares Bauen und Wohnen aus.



Der Grundstein ist gelegt ...



Neubau in Bommern vereinigt Wohnen und Kita unter einem Dach

Mitte September wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Grundstein für unser aktuelles Bauprojekt gelegt. Im Stadtteil Bommern entsteht derzeit ein dreigeschossiges Mehrfamilien-Wohnhaus mit 14 öffentlich geförderten, barrierefreien Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte im Erdgeschoss. Der Bereich Wohnen erhält seinen Zugang unter der Adresse Albrecht-Dürer-Straße 4a, die Kita über den Bommerfelder Ring 12.

Für den Neubau wurden Baukosten von rund 3,7 Millionen Euro einschließlich Grundstück veranschlagt. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche zwischen 47 und 95 Quadratmetern. Da das Objekt unter anderem mit öffentlich geförderten Mitteln errichtet wird, benötigen die künftigen Mieter einen Wohnberechtigungsschein für den Bezug der Wohnungen. Die Kindertages-

stätte wird von der Lebenshilfe Witten betrieben. Vorgesehen sind zwei Gruppen für jeweils 18 Kinder ab zwei bzw. drei Jahren. Geplant sind auch vier integrative Plätze für Kinder mit Behinderung.



Im Beisein von Vertretern der Stadt, Sparkasse, Stadtwerke und des EN-Kreises sowie der am Bau beteiligten Handwerksunternehmen ließ Witten-Mitte einen fast vergessenen Brauch aufleben. Für die Nachwelt wurden in eine aus Kupfer gefertigte „Zeitkapsel“ eine aktuelle Tageszeitung, die Mit-

gliederzeitung, diverse Euromünzen und eine Kopie der Baugenehmigung gelegt. Anschließend versenkten Vorstand Frank Nolte und Gerhard Rother eigenhändig die Dokumente der Gegenwart in der Bodenplatte. Gemeinsam wurde darauf angestoßen, dass dieses Haus für eine lange Zeit den Mietern ein gutes und sicheres Zuhause bietet und die hier betreuten Kinder sich wohlfühlen.

Mittlerweile wächst der Neubau in die Höhe und nimmt Gestalt an. Bis zum Jahresende soll der Rohbau einschließlich Festereinbau fertiggestellt sein. Der Bezug der Kita ist für das neue Kindergartenjahr am 01. August 2016 geplant, der Bezug der Wohnungen zum 01. Oktober 2016. Bereits jetzt schon gibt es zahlreiche Bewerber sowohl für die Wohnungen als auch für die Kita-Plätze.



NRW.BANK besucht Witten-Mitte



(v.l.n.r.) Frank Nolte, Dietrich Suhlrie, Regine Bukowski-Knuppertz, Gerhard Rother, Kai Fronemann

Mitte Oktober besuchte die NRW.BANK unsere Genossenschaft. Dietrich Suhlrie, Mitglied des Vorstandes, und Regine Bukowski-Knuppertz, Bereichsleiterin Wohnraumförderung, waren unserer Einladung gefolgt, sich vor Ort über die öffentlich geförderten Bauprojekte der Genossenschaft zu informieren.

Witten-Mitte hat in den letzten Jahren öffentliche Mittel in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro erhalten und damit besondere Projekte umgesetzt, unter anderem die Sanierung denkmalgeschützter Eisenbahnsiedlungshäuser für Menschen mit erworbener Hirnschädigung sowie die Quartiersaufwertung im Bereich des Wittener Hauptbahnhofs durch den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Des Weiteren wurde ein Neubau innenstadtnah an der Breite Straße errichtet, ebenfalls für Menschen mit erworbener Hirnschädigung. Zurzeit entsteht in Bommern ein weiterer Neubau mit 14 öffentlich geförderten Wohnungen und einer zweizügigen Kindertagesstätte.

Dietrich Suhlrie und Regine Bukowski-Knuppertz nahmen sich Zeit, alle vorge-

nannten Objekte im Wittener Stadtgebiet zu besichtigen. Begleitet wurden sie auf ihrer Tour auch von Kai Fronemann vom Architekturbüro Dr. Schramm Fronemann Partner, dem verantwortlichen Planungsbüro für die Neubauten in Bommern und Bahnhofsnähe.

Während der Rundfahrt bot sich auch die Gelegenheit, diverse Wohnungen zu besichtigen und mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Dietrich Suhlrie war beeindruckt, wie sich die Genossenschaft ihrer sozialen Verantwortung stellt und wie sie dabei auch nicht alltägliche Projekte umsetzt. Zum Ausklang des Besuches wurde in

der Geschäftsstelle der Genossenschaft noch über die neuen und attraktiven Konditionen in der sozialen Wohnraumförderung gesprochen.



Denkmalgeschützte Häuser
Kronenstraße 9/11



Meisterbetrieb

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Minnhard Meewes GmbH
-Geschäftsführer Jürgen Niederreichholz-
Konrad-Adenauer-Straße 17 A
58452 Witten

☎ 02302-13646
www.meewes-shk.de

Bäder - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service
Zertifiziert für Trinkwasser VDI 6025, Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik





Baumaßnahmen für unsere Mitglieder

Die Nachfrage nach Wohnraum unserer Genossenschaft ist anhaltend groß. Sicherlich auch deshalb, weil Witten-Mitte ihren Mitgliedern einen zeitgemäßen und gepflegten Bestand bieten kann. In den letzten Jahren hat sich der Genossenschaftsbesitz durch Neubau und auch Zukauf weiterer Immobilien vergrößert. Aufgrund der Fusion mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Herbede e.G. gehören nun auch rund 200 Wohnungen im Stadtteil Vormholz zum Bestand. Insgesamt besitzt die Genossenschaft 1.769 Wohnungen in 290 Häusern.

Durch kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung bleibt der Immobilienbesitz der Genossenschaft dauerhaft erhalten und vermietbar. Neubaumaßnahmen runden das Wohnungsangebot für die Mitglieder ab und erhöhen den Wert des Unternehmens. Nach Fertigstellung des Wohnhauses in der Breite Straße 75a realisiert Witten-Mitte zurzeit ein Neubauvorhaben in Witten-Bommern (siehe auch Seite 4).

Parallel dazu sind für die kommenden Monate noch weitere Baumaßnahmen für die Mitglieder geplant.

Die Häuser Hermannstraße 5 - 9 erhalten neue Dächer und Dachrinnen sowie eine Außendämmung. Kreuzstück 3 und 5 werden ebenfalls neu eingedeckt einschließlich Dachrinnenerneuerung. Für diverse Häuser im Wohngebiet Tannenberg/Albrechtstraße stehen Fassaden- und Treppenhausestriche im Plan. Im Dieckhoffsfeld werden in verschiedenen Häusern die Haustüren modernisiert und ebenfalls Treppenhäuser gestrichen. Am Sonnenschein wird die Modernisierung von Haustüren fortgeführt. Zur Verbesserung der Parksituation in den Wohngebieten Sonnenschein und Hermannstraße/Unterkrone lässt Witten-Mitte diverse Fertiggaragen und Stellplätze errichten.



Neubau Breite Straße 75a



Im Stadtteil Vormholz wird das Mehrfamilien-Wohnhaus Otto-Hue-Straße 11a umfassend modernisiert. Aus dem ehemaligen Imbiss im Erdgeschoss des Hauses entsteht eine 2 1/2-Raum-Wohnung. Das Treppenhaus erhält neue Fenster und einen freundlichen Anstrich. Außerdem wird das Wohnhaus wärmegeklämt und mit einem neuen Außenanstrich versehen. Auch die Außenanlagen sollen insgesamt neu gestaltet werden.



Wohnquartier August-Schmidt-Straße

In der August-Schmidt-Straße 13 entsteht aus zwei kleinen Wohnungen eine zeitgemäße, bedarfsgerechte Wohnung. Zur Steigerung des Wohnwertes erhalten sechs Wohnungen in verschiedenen Häusern nachträglich einen Balkon. Und um die Parksituation im Quartier zu entspannen,

werden an verschiedenen Stellen noch weitere Garagen für die Mieter aufgestellt.

An der Marienstraße soll nach Abbruch eines nicht mehr sanierungsfähigen Hauses ein Neubau mit elf Wohnungen zwischen 50 und 65 Quadratmetern errichtet werden. Aufgrund der gestiegenen Wohnungsnach-

frage auch im Stadtteil Vormholz plant Wit-ten-Mitte ein Mehrfamilien-Wohnhaus mit insgesamt 18 Wohnungen.

Eine Fülle von Baumaßnahmen, die wir für unsere Mitglieder kurz- bzw. mittelfristig umsetzen möchten, für ein gutes und sicheres Wohnen innerhalb der Gemeinschaft.



Geplanter Neubau Marienstraße



 **ferber**
Malermeisterbetrieb
Qualität in Farbe.

Tel.: (0 23 02) 36 62
www.malerbetrieb-ferber.de





Polizei im Mitgliedercafé

Sicherheitsfaktoren im Wohnumfeld



Als Thema für unser Herbstcafé am 20. Oktober hatten sich Mieter gewünscht, gemeinsam über Ängste, Unsicherheit und richtiges Verhalten in der dunklen Jahreszeit zu sprechen. Deshalb kam Kriminalhauptkommissar Thomas Stein vom Polizeipräsidium Bochum auf Einladung von Witten-Mitte bereits zum dritten Mal ins Mitgliedercafé. Rund 70 Mieter waren es dann auch, die sich zum Thema „Sicherheitsfaktoren im Wohnumfeld“ informieren wollten.

Im Vortrag und anschließenden Dialog mit unseren Cafébesuchern gab Thomas Stein wertvolle Tipps und rief auch alle zu mehr Wachsamkeit im und rund ums Haus auf.

„Lassen Sie die Wohnung bewohnt aussehen, wenn Sie nicht zu Hause sind“, riet er. „Sorgen Sie dafür, dass der Briefkasten geleert wird und die Rollläden bewegt wer-

den. Licht lässt sich über Zeitschaltuhren steuern. Das schreckt Einbrecher ab.“ Und niemand sollte sich scheuen, im Verdachtsfall sofort die Polizei zu verständigen. „Lieber einmal zu viel als zu spät die 110 wählen“, ermutigte Thomas Stein die Zuhörer.

Bei Café, Kuchen und Schnittchen kam es zu einem lebendigen Austausch unter den Cafébesuchern. Abschließend waren sich alle einig: Mit gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfe gewinnt man selbst und alle Nachbarn deutlich an Sicherheit. Durch eine aktive Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Haus und Wohnquartier entsteht ein zusätzlicher Schutz.

Also: „Auf gute Nachbarschaft!“



Elektro Vaupel GmbH
Geschäftsführer Torsten Stadkus

Augustastraße 36 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 14 48 77

vaupel-wit@t-online.de
www.elektro-vaupel.de

- Altbausanierung
- Neubauten
- Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher elektrotechnischer Arbeiten
- Photovoltaik- Anlagen
- Hausautomatisierung
- Antennentechnik
- EIB/KNX- Anlagen
- Industrieanlagen
- Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Notdienst



Neues Bundesmeldegesetz

Mieter muss Wohnungswechsel melden

Was bedeutet das neue Meldegesetz für mich als Mieter?

Mieter, die eine Wohnung beziehen oder verlassen, müssen ihren Wohnungswechsel innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzeigen. Die Bestätigung über den Ein- oder Auszug muss innerhalb von zwei Wochen durch den Wohnungsgeber ausgestellt werden.

Neben Namen und Anschrift des Wohnungsgebers müssen die Anschrift der Wohnung, die Art des Vorgangs (Ein- oder Auszug), das Datum und der Name der meldepflichtigen Person enthalten sein.

Bei Unterlassung der Meldepflicht, Fristversäumung oder fehlender Vermieterbescheinigung droht dem Meldepflichtigen ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro.

Die entsprechenden Vordrucke für die Meldung eines Ein- oder Auszugs erhalten Sie bei unserer Wohnungsverwaltung.

Wohnungsgeberbestätigung nach § 19 des Bundesmeldegesetzes

Hiermit wird ein Einzug in folgende Wohnung bestätigt:

58455 Witten, Relegiallee 13
Postleitzahl, Ort, Straße / Hausnummer mit Zusatz

Erdgeschoss, links
Stockwerk, Wohnungszusatz bzw. Lagebeschreibung der Wohnung im Haus

in die vorher genannte Wohnung kehrend am **01.11.2015** (Vertragsbeginn) folgende Personen eingezogen:

1. Mustermann, Max
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Name und Anschrift des Wohnungsgebers lauten:

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG
Name des Wohnungsgebers

58452 Witten, Dieckhoffsfeld 1
Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer des Wohnungsgebers

Schulte-Kraft, Robert
Geb. Name der durch den Wohnungsgeber beauftragten Person

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümer der Wohnung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben genannten Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist bekannt, dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diesen weder stattd. noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt ebenso eine Ordnungswidrigkeit dar wie die Ausstellung dieser Bestätigung ohne dazu als Wohnungsgeber oder dessen Beauftragter berechtigt zu sein (§94 i. V. m. §16BMBG).

Witten, 11.11.2015
Ort, Datum

IA
Unterschrift des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person

MECKE

MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB

GMBH





- ▶ Fahrzeugtechnik
- ▶ Fahrzeugelektrik
- ▶ Autolackiererei
- ▶ Karosserie-Fachbetrieb
- ▶ Automatik-Getriebeespülung



- ▶ Scheibenmontage
- ▶ Klima-Service
- ▶ Werkstattersatzwagen
- ▶ Hol- und Bringservice

Gegen Vorlage Ihrer Witten-Mitte Mitglieds-Nr. erhalten Sie vereinbarte Sonderkonditionen.

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nähe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · www.mecke-motorservice.de



Witten-Mitte wechselt Kabelnetzbetreiber

Start frei für Multimedia zu erheblich günstigeren Konditionen

Schon öfter haben Mieter den Wunsch nach einem günstigeren Fernsehempfang geäußert. Bislang war dies aufgrund des laufenden Versorgungsvertrages nicht möglich. Nach Auslaufen unseres aktuellen Vertrages mit dem Kabelnetzbetreiber wird sich dies schon bald ändern.

Witten-Mitte hat mit Unitymedia einen neuen Rahmenvertrag über die TV-Versorgung abgeschlossen. Ab 01. Februar 2016 übernimmt Unitymedia - soweit technisch möglich - die komplette Fernsehversorgung in unseren Beständen. Alle angeschlossenen Wohnungen erhalten als neuen Standard den leistungsstarken Multimedia-Anschluss. Dieser verfügt über eine umfangreiche digitale Programmvielfalt mit aktuell bis zu

88 TV-Sendern - davon 13 sogar in brillanter HD-Qualität.

Ganz nach Ihrem eigenen Geschmack kann diese Sendervielfalt durch weitere Programmpakete - auch fremdsprachliche - zu günstigen Unitymedia-Konditionen ergänzt werden. Ob Ihre Empfangsgeräte für die neuen digitalen Möglichkeiten ausgelegt sind oder Sie gegebenenfalls Zusatzgeräte benötigen, kann Ihnen Ihr Fernsehtechniker beantworten.

Wir haben auch unsere Mieter, die weiterhin den Empfang analoger Programme wünschen, nicht vergessen. Leider können analoge Programme nicht so umfangreich wie die digitalen Programme bereitgestellt wer-

den. Wir haben jedoch vertraglich vereinbart, dass mindestens die von der Landesmedienanstalt vorgegebenen analogen Programme empfangbar bleiben.

Darüber hinaus haben wir erreicht, dass sich der Preis für die bislang nicht durch Unitymedia versorgten Gebiete nahezu halbiert.

Und das Internet ist auch schon drin: Mit dem Multimedia-Anschluss können Sie Ihren Computer ohne weitere monatliche Zusatzkosten an das Internet anschließen. Der Basis-Internetanschluss von Unitymedia bietet derzeit eine Downloadgeschwindigkeit von bis zu 1 Mbit/s. Für Chatten, Mailen und gelegentliches Surfen ist das oft schon völlig ausreichend. Das erforderliche Modem stellt Ihnen Unitymedia gerne zur Verfügung. Es fällt lediglich eine einmalige Aktivierungsgebühr von 39,- Euro zuzüglich einer Versandpauschale von 9,99 Euro an.



Internet- und Telefonanschluss: Surfen mit bis zu 200 Mbit/s

Die Produkte von Unitymedia sind vielfältig und passen sich Ihren individuellen Bedürfnissen an, entweder als Einzellösungen mit Abrechnung nach Verbrauch oder als günstige Kombipakete mit Flatrates, wie zum Beispiel „3play“ mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 200 Mbit/s, erweitertem HDTV und Telefonanschluss samt Flatrate ins deutsche Festnetz.

Weitere Informationen zu den Produkten von Unitymedia folgen.



Falschparker versperren Rettungswege

Immer wieder stellen wir fest, dass widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge in unseren Wohnanlagen die Rettungs- und Fluchtwege versperren. Dies kann im Notfall die Hilfe behindern und zu einer ernsten Gefahr werden. Auch die Müllabfuhr konnte mehrfach die Abfalltonnen nicht leeren. Die erneute Anfahrt, falls zeitnah überhaupt möglich, verursacht zusätzliche Kosten für alle betroffenen Mieter.

Deshalb haben wir bereits wiederholt Falschparker von einem Abschleppdienst abschleppen lassen, was für den Verursacher mit erheblichen Kosten verbunden ist. Der Bundesgerichtshof hat bereits im Jahre 2009 geurteilt, dass das unbefugte Abstellen eines Fahrzeuges eine „verbotene Eigenmacht“ darstellt und ein Grundstücksbesitzer aufgrund seines gesetzlichen Selbsthilferechtes berechtigt ist, ein Abschleppunternehmen zu beauftragen.

Zur Sicherheit der Mieter wird Witten-Mitte auch künftig widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, die Rettungs- und Fluchtwege versperren, auf Wegen und Mieterparkplätzen parken oder die Müllabfuhr behindern, abschleppen lassen. Die entstehenden Kosten muss der Falschparker tragen.



ERDE AUF DER WIR BAUEN

**Altbausanierung / Reparatur-Service
Moderner Innenausbau / Hochbau**

Wir haben uns spezialisiert auf:

- Gebäudeabdichtung von innen und außen mit langzeitbewährten Produkten
- Schimmelsanierung mit schadstofffreien Systemen
- schnellen Reparatur-Service



Wilhelm Rödiger GmbH

Cörmannstr. 18 · 58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 5 62 38 · Fax: 0 23 02 / 2 72 66

E-Mail: info@roediger-bau.de · www.roediger-bau.de



Geselliger Nachmittag mit dem Heimat- und Geschichtsverein

Der Heimat- und Geschichtsverein Bommern hatte die Besucher unseres Mitgliedercafés zu einem gemeinsamen Sing- und Grillnachmittag am 01. September eingeladen. Die Witten-Mitte-Mitglieder brachten zur Stärkung für alle Grillwürstchen, Kartoffelsalat und Getränke mit. Zwischen den unterhaltsamen Gesprächen mit den Tischnachbarn wurde in geselliger Runde immer wieder kräftig gesungen.

Klaus Wiegand, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Bommern, stimmte mit Gitarrenbegleitung auch ein Ständchen an für Wolfgang Kreischer, der an diesem Tag seinen Geburtstag feierte und alle zu einer Bowle mit Vanilleeis einlud.

Der kleine Paul aus Wiesbaden, der seine Oma begleitete, gratulierte zusätzlich mit dem Lied

„Wie schön, dass du geboren bist ...“

Trotz des Dauerregens war die Stimmung an diesem Nachmittag sehr fröhlich und am Ende gingen alle Besucher mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Wochenmarkt in Vormholz Nahversorgung im Quartier



Wochenmarkt Vormholz

Jeden Mittwoch von 9.00 – 14.00 Uhr
Karl-Legien-Straße 5a
Vorplatz der Zweigstelle der
Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG
(vormals Sparkasse Vormholz)



Älterwerden in Witten

9. Wittener Seniorenmesse

Bei der 9. Seniorenmesse im und vor dem Wittener Rathaus drehte sich am 06. September wieder alles um das Thema „Älterwerden in Witten“. Die Veranstalter, das Seniorenbüro der Stadt Witten und der Verein Mobile (Caritas Witten), konnten sich über zahlreiche Besucher freuen.

Unter dem Motto „Informieren, probieren, zuschauen, mitmachen“ präsentierten über 50 Aussteller aus dem Bereich Seniorenarbeit ihre Angebote sowie Informationen, wie das Leben im Alter angenehmer gestaltet werden kann. Vorträge über Demenz und Sport im Alter, diverse Mitmachaktionen wie Blitzschach, Crossboccia oder Übungen mit dem Theraband sowie eine Tanzvorführung auf dem Rathausvorplatz sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Für die kleine Stärkung zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen, Waffeln, Essen auf Rädern und andere Leckereien.

Die Seniorenmesse bietet nicht nur Gele-

genheit, sich zu informieren, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Wie schon in den Vorjahren, war auch das Witten-Mitte-Team

wieder mit dabei und informierte unter anderem zum barrierefreien Wohnen und über das aktuelle Neubauprojekt der Genossenschaft in Witten-Bommern.





Patenschaftsprojekt

„Wohnen ist ein Menschenrecht“

Erneute Hilfsgüteraktion für Menschen in Satu Mare

Als Zeichen der Freundschaft bepackten am 13. und 14. November Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft erneut einen LKW der Schreinerei Friedrich Lauterbach für Menschen in den notleidenden Regionen Rumäniens. Als aktiver Helfer war erstmals auch ein aus Syrien stammender junger Mann dabei, der bei der Caritas seit zwanzig Tagen einen Sprachkurs besucht, wodurch auch eine schöne Verständigung möglich war.

Gerd Hartmann, Franz-Josef Marzina, Peter Schade, Waldemar Steinborn, Friedrich Lauterbach, Ludger Palz, der 24-jährige Raja Fathalla, Witten-Mitte-Sozialarbeiterin Anne Klar und ihr 12-jähriger Sohn Richard trugen motiviert und mit Freude Säcke und

Kartons mit gut erhaltener Winterkleidung, Rollstühle, Rollatoren und Gehhilfen, Spielsachen und vieles mehr im Rahmen der Hilfsgüteraktion für Menschen in Rumänien.

Auch haltbare Lebensmittel sowie liebevoll von unseren Mietern gepackte Päckchen für die Kinder gingen auf die große Reise mit dem LKW nach Satu Mare an die rumänisch-ungarische Grenze. Von dort aus werden die Päckchen und Hilfsgüter durch die Caritas Satu Mare an bedürftige Kinder in Schulen und Waisenhäusern verteilt und an erwachsene Besucher der Armenküche sowie im „Haus der Freundschaft“ weitergegeben. Witten-Mitte konnte sich wieder auf ihre ehrenamtlichen Helfer verlassen.

Dieser Transport ist bereits die fünfte Hilfsgüteraktion der Wohnungsgenossenschaft zu Gunsten benachteiligter Kinder und Erwachsener im Nord-Westen Rumäniens.

Ein großes Dankeschön an alle Spender, Unterstützer und ehrenamtlichen Helfer!



(v.l.n.r.) Franz-Josef Marzina, Gerd Hartmann, Ludger Palz, Waldemar Steinborn, Raja Fathalla



(v.l.n.r.) Ludger Palz, Richard und Anne Klar, Friedrich Lauterbach, Peter Schade

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff

- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Reparaturen etc.**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b D-58454 Witten

02302/962600



Bürgermeisterin dankt Ehrenamtlichen



Foto: Hartmut Claes

(v.l.n.r.) Sieglinde Schade, Uschi Liedtke, Renate Kubon-Günther, Ludger Palz, Bürgermeisterin Sonja Leidemann, Ulrike Lillemeier, Christine Mantel

„Zur Anerkennung und als kleines Dankeschön für Ihr nicht selbstverständliches Engagement und Ihre ehrenamtliche Arbeit“, so lautete die Einladung von Bürgermeisterin Sonja Leidemann an engagierte Bürger zum Ehrenamtsempfang am 17. November in der Boecker-Stiftung.

Witten-Mitte hat sich sehr gefreut, dass in diesem Jahr auch wieder Genossenschaftsmitglieder eingeladen waren, die sich in den Mitgliedercafés, in der Alltagsbegleitung von Senioren oder im Rahmen unserer Partnerschaft Rumänienhilfe engagieren.

Die Bürgermeisterin lobte das nicht selbstverständliche Engagement der „Freiwilligen“ in vielen Bereichen unseres Alltags. „Ohne deren Einsatz sei ein gesellschaftliches Zusammenleben kaum noch vorstellbar“, so Sonja Leidemann.

Wir schließen uns diesen Worten an und danken allen unseren Mietern und Mitgliedern, die sich in vielfältiger Weise für die Genossenschaft und ihre Mitglieder ehrenamtlich engagieren.

Geänderte Sprechzeiten in Vormholz



Ab Januar 2016 gelten für die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1 und die Zweigstelle Karl-Legien-Straße 5a in Vormholz einheitliche Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde ohne Terminvereinbarung

Mittwoch Nachmittags nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartnerin in Vormholz: Evelin Fischer, Telefon 2 81 43 - 37

Peter Hesse GmbH & Co Schreinerei KG Witten

Hesse

Schreinerei Kunststoff-Fenster

- Beratung
- Planung
- Herstellung
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Rollläden
- Reparaturservice

Jahnstr. 15
58455 Witten
Tel.: 023 02/551 16
Fax: 023 02/269 60
E-Mail: info@schreinerei-hesse.de
Internet:
www.schreinerei-hesse.de

tischlerinrw

Schöne Gästewohnung bietet Platz für Besuch

Die Verwandtschaft hat sich zu einem Besuch angemeldet und Sie haben keine Möglichkeit, Ihre Gäste in der eigenen Wohnung unterzubringen? Wir bieten Ihnen eine gute und preiswerte Alternative zu Hotel oder Pension.



Weitere Infos erhalten Sie unter: Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG · Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten
Stephanie Pieper, Telefon 2 81 43 - 31 · info@witten-mitte.de · www.witten-mitte.de



Wir wünschen unseren Mitgliedern, Mietern und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Veranstaltungen / Termine

Mitgliedercafé
Bommerfelder Ring 55a
Dienstag, 12. Januar 2016, 14.00 Uhr
„Neujahrscafé mit Matjes“

Witten-Mitte-Begegnungszentrum
Hans-Böckler-Straße 11
Dienstag, 19. Januar 2016, 14.00 Uhr
„Erzählcafé“

Weitere Termine werden durch Aushang in unseren Wohnhäusern bekannt gegeben.

Herzlichen Glückwunsch



- 95 Jahre**
 02. Jan. Herta Klein
 12. Jan. Luise Zappe
 14. April Gertrud Haselbach
- 90 Jahre**
 15. Febr. Gerda Möller
 26. März Helene Jonigkeit
 02. April Werner Baudzus
- 85 Jahre**
 26. Jan. Karl-Heinz Bäcker
 27. Jan. Alfred Namyslo
 05. Febr. Edith Ratajczak
 15. März Marianne Szymanski
 19. März Luise Brast
 15. April Otto Foß
 18. April Ilse Patze
 25. April Lore Rocholl
- 80 Jahre**
 07. Jan. Elfriede Braem
 10. Jan. Günther Hellwig
 11. Jan. Gertrud Scheppner
 14. Jan. Lisel Gregor
 17. Jan. Renate Leonhardt
 19. Jan. Ursula Naber
 01. Febr. Zehret Baydilli
 06. Febr. Traute Nave
 08. Febr. Heinz Heinzelmann
 13. Febr. Amalia Eichwald
 04. März Friedhelm Becker
 11. März Ruth Büchner
 23. März Heinz-Günther Braun
 27. März Margret Groß
 02. April Johann Strauß
 06. April Herta Pirwas
 09. April Gerda Drexelius
 12. April Ilse Jaeckel
 30. April Ingrid Strakele
- 75 Jahre**
 01. Jan. Sabit Kazankaya
 05. Jan. Herbert August Berg
 20. Jan. Karin Knuschke
 29. Jan. Günter Honczek
 31. Jan. Adelheid Schmeling
 01. Febr. Adil Aydin
 03. Febr. Gerhard Waßmann
 02. März Ewald Badura
 06. März Osman Perovic
 15. März Karin Diekershoff
 20. März Hildegard Balzereit
 10. April Klaus-Peter Ludat
 12. April Ursula Woeste
 17. April Edith Meier
 19. April Karin Turnwald
 21. April Gesine Schindler

Wir gratulieren nachträglich zur Goldenen Hochzeit
 17. September Bärbel und Udo Walburg

An dieser Stelle gratulieren wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z.B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, informieren Sie uns bitte.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, teilen uns dies bitte mit.

Stephanie Pieper · Telefon 2 81 43 - 31



Nützliche Tipps für die Heizperiode

Wir verbringen viel Zeit in geschlossenen Räumen. Damit wir uns wohlfühlen, müssen die Temperatur und die Luftfeuchte stimmen. Bei Temperaturen zwischen 19 und 22 °C und einer relativen Luftfeuchte von 35 bis 60 % wird ein Raum als behaglich empfunden. Mit einem im Handel erhältlichen Thermo-Hygrometer lassen sich diese Werte überprüfen.

Damit es nicht zu Feuchtigkeitsschäden kommt und wir uns in den eigenen vier Wänden wohlfühlen, muss die feuchtigkeitsbeladene Luft gegen Frischluft ausgetauscht werden. Das geschieht am besten mit kurzem Durchzug bei voll geöffnetem Fenster, und zwar mehrmals täglich. Bei dieser "Stoßlüftung" kühlen Möbel und Wände kaum ab und der Raum kann schneller wieder erwärmt werden. Das Lüften mit permanent gekipptem Fenster dagegen ist gerade während der Heizperiode nicht wirkungsvoll.

Pro Nacht gibt ein erwachsener Mensch rund einen halben Liter Feuchtigkeit ab. Deshalb nach dem Aufstehen das Schlafzimmer immer gut durchlüften, um die

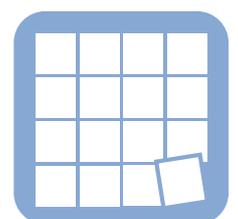
Feuchtigkeit aus Luft, Wänden und Möbeln hinauszubefördern. Auch durch Kochen, Duschen oder Baden entsteht Feuchtigkeit in der Wohnung. Deshalb auch danach unbedingt lüften! Denn bei steigender relativer Luftfeuchte über 70 % steigt auch die Schimmelgefahr erheblich.

Falsch ist es, nur den Raum, in dem man sich hauptsächlich aufhält, am stärksten und die übrigen Räume fast gar nicht zu beheizen. Vermeiden sollte man auch, verbrauchte warme Luft eines beheizten Zimmers durch geöffnete Zimmertüren in andere, wenig oder nicht beheizte Räume abzuleiten. Hier würde sich sofort die überschüssige Feuchtigkeit niederschlagen und auf Dauer zu Schimmelbildung führen.

Heizkörper sollten nicht mit Möbeln zugestellt oder durch Gardinen und Vorhänge abgedeckt werden. Möbel, die zu dicht an Außenwände gestellt werden, behindern die Luftzirkulation im Raum und begünstigen die Schimmelbildung.

Werden alle Räume tagsüber gleichmäßig mit einer Temperatur von 20 °C beheizt, ist dies zweckmäßiger und zudem auch wirtschaftlicher. Bei diesem Heizverhalten liegen die Kosten nachweislich erheblich niedriger. Da Fenster nicht so isolierend wirken wie Wände, sollte man nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunterlassen. Auch so lässt sich Geld sparen und das Wohlbefinden steigern.

**FLIESENLEGERMEISTER
W. GROTE**



Stockumer Straße 106 a
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 8 60 19
Telefax 0 23 02 / 8 31 81
E-Mail grote-witten@t-online.de



Kurz notiert



Freistellungsaufträge ohne Steuer-Identifikationsnummer

Witten-Mitte ist gesetzlich verpflichtet, bei Dividendenzahlungen die Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen. Hat ein Mitglied einen Freistellungsauftrag in ausreichender Höhe erteilt, ist kein Kapitalertragsteuerabzug vorzunehmen.

Seit dem 01.01.2011 ausgestellte Freistellungsaufträge müssen die Steuer-Identifikationsnummer des Mitgliedes beinhalten, bei Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnerschaften auch die des Ehegatten oder Lebenspartners. Vor dem 01.01.2011 erteilte Freistellungsaufträge ohne Steuer-Identifikationsnummer sind nur noch bis zum 31.12.2015 gültig.

Liegt uns Ihre Steuer-Identifikationsnummer bzw. die Ihres Ehegatten/Lebenspartners vor, müssen Sie nicht tätig werden.

Ansonsten sprechen Sie uns bitte an:
Ulrike Radis, Telefon 2 81 43 - 33

Termine 2016



Heimat- und Geschichtsverein Bommern e.V.

Samstag, 16. Januar 2016, 10.00 Uhr
Soest - Krippentour

Samstag, 13. Februar 2016, 11.00 Uhr
Wiehl, Museum Achse, Rad und Wagen

Samstag, 12. März 2016, 11.00 Uhr
Gescher - Glockenmuseum

Freunde des Vereins sind herzlich willkommen. Buchung und Auskünfte zum Fahrtenprogramm:
Rosemarie Weber, Telefon 3 08 92

„Kino im Café“

Termine 2016



Wer neue Kontakte knüpfen will oder einfach mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Eintritt und Verköstigung (Kaffee, Kuchen, Snacks und Co.) sind frei. Spenden sind willkommen.

**Gemeindezentrum
Oberdorf 10/Im Örtchen 3**

Beginn: 15.30 Uhr

- Dienstag, 26. Januar 2016
- Dienstag, 23. Februar 2016
- Dienstag, 29. März 2016
- Dienstag, 26. April 2016

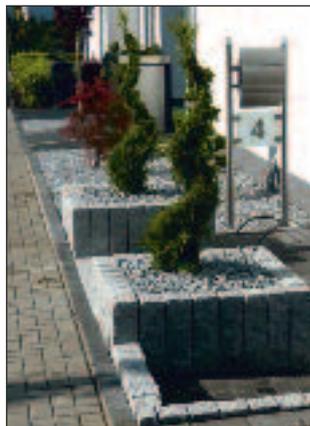
**Kartenreservierung bei:
Anne Klar (Witten-Mitte)**
Telefon 2 81 43 - 25

Ursula Stieler
Telefon 4 35 35

**Abwassertechnik
Hagemann GmbH**



- ✓ Rohr-Reinigung
 - ✓ TV-Kanaluntersuchung
 - ✓ Kanalsanierung
- Hagen • ☎ 339833**



Beratung & Planung von Neuanlagen

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung

Der Meisterbetrieb
Friedrich-Ebert-Straße 87 b
58454 Witten
Mobil: 0172 - 2762585 / 2753585
Rufnummer: 02302 / 274831 - 32
Fax: 02302 / 54776

niederl. Käseart	9	ebenfalls	Geschirrtteil	nord-europ. Nomade	5	langweilig	11	Insel-europäerin	einer der Heiligen Drei Könige	Teil des Kopfes	14	Zeitalter
Klemme, Notlage			1			innerer Körperteil			17	Getränk	3	7
gewachsene Insel				Anfang		Ei der Laus				Gestalt		unerzogen
		brit. Politiker * 1916	Agent					Handmähgerät	nicht Mann			
venezian. Admiral † 1792	an diesem Tag					Heuboden		Seidengewebe				europ. Völkergruppe
			altital. Volk		Verstorbener				weibliches Haustier		ägypt. Sonnengott	
Mittelloser	franz.: vorwärts!	größte Stadt der Welt	Auszeichnung				Teil des Mittelmeers		Heiterkeit			
ärztl. Bescheinigung					Heeres- teil	Herbst- blume					Ver- mögen	
			Gründer der UdSSR	Pluspol				frommer Büber		Schiffs- anlege- platz		
ein Insekt		Inhalts- losig- keit				Seiten- bestim- mung		Start				
Enten- art				Mess- bandein- teilung		Teil der Kamera				Welle		Stadt in Maure- tanien
	15	west- afrik. Staat	Kopf- füßler					Nord- euro- päer	altind. Saiten- instru- ment			
ital. Rechts- gelehrter † 1220	Teil des Bestecks	Laub- baum	2	10		Schwer- metall	Lager- stätte	8				scherz- haft: US- Soldat
		13		Bienen- züchter	Skandal			12	Gehalt der Künstler	4		
weil, aufgrund		Rüssel- tier	Frett- chen	6		16	Kloster		glück- lich			
Wundmal					Bilder- rätsel	eine Präpo- sition			1. Preis Mitgliedereisflug 2016 Teilnahme-gutschein für zwei Personen 2. Preis Einkaufsgutschein Boni-Center Witten (20 Euro) 3. Preis Überraschungspaket Unitymedia Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an info@witten-mitte.de oder per Post an die Woh- nungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffs- feld 1, 58452 Witten.			
			Unge- heuer		Küchen- gerät							
schott. Groß- familie		Kehr- gerät				Liebelei	ein- jähriges Fohlen		Einsendeschluss ist der 15. Februar 2016 Gewinner Ausgabe August 2015 1. Preis: Wigo van Schayck Reisegutschein für zwei Personen nach Königswinter 2. Preis: Erika Spartz Einkaufsgutschein über 20 Euro 3. Preis: Renate Schott (Buch von Henning Scherf)			
			kleine Ort- schaft			weibl. Fabel- wesen						
Atom- reaktor		dt. TV- Sender (Abk.)	Stadt auf Irland									
Hunde- rasse	griech. Halb- insel					span. Artikel	franz. Adels- prädi- kat					
					unser Planet							
Schub- fach			Reiniger									

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und des Unternehmens Offsetdruck Dieckhoff sowie deren Angehörige.



FLiWi gGmbH
Frühe Lebenshilfen in Witten im
Verbund der Lebenshilfe Witten e.V.

Dortmunder Str. 75
58453 Witten

Telefon: 02302 - 2895158
Fax: 02302 - 2895150
Mail: manon.fuellgraf@lebenshilfe-witten.de
Web: www.lebenshilfe-witten.de

Lebenshilfe und Witten-Mitte realisieren Kita und barrierefreies Wohnen unter einem Dach

Die Lebenshilfe Witten freut sich über die neue Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte: Sie wird im Erdgeschoss des Wohnprojektes am Bommerfelder Ring eine Kindertagesstätte eröffnen.

Träger ist die FLiWi gGmbH (Frühe Lebenshilfen in Witten), eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Witten e.V. Sie betreibt bereits mehrere Einrichtungen für Kinder mit und ohne Handicaps. Dazu gehören die Interdisziplinäre Frühförderstelle mit Autismusambulanz (IFF) und zwei Kindergärten, die Plätze für Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf anbieten. Engagierte Teams mit sehr gut ausgebildeten MitarbeiterInnen unterstützen und begleiten kompetent die stete Weiterentwicklung dieser Einrichtungen. Die langjährige Erfahrung und die dichte Vernetzung mit Behörden, Fachkollegen, Ärzten und

Kliniken garantieren einen sehr hohen Qualitätsstandard.

Manon Füllgraf, Bereichsleiterin bei FLi-Wi, freut sich über die Kooperation mit der Genossenschaft und hat besondere Erwartungen an das Projekt: „Wir setzen auf das Zusammenspiel zwischen den Mietern und unserer neuen Kita. Es ist eine sehr schöne Idee, eine Kita mit barrierefreiem Wohnen zu verbinden. Ein solches Projekt entspricht unserer Tradition, Menschen mit und ohne Behinderung im Alltag zusammenzubringen.“

Die Kita der Lebenshilfe wird mit zwei Gruppen mit insgesamt 36 Plätzen an den Start gehen, Zielgruppe sind Kinder von zwei bis sechs Jahren mit und ohne Behinderung. Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor, allerdings wäre es schön, wenn noch einige ältere Kinder (ab 5 Jahren) dazu kämen, um die Altersstruktur ausgewogen zu halten.

Auch in der neuen Kita werden die Grundpfeiler der ganzheitlichen Entwicklungsförderung im Mittelpunkt stehen: Wahrnehmung, Bewegung, Sprache und gesunde Ernährung. Dieses Konzept wird Kindern mit und ohne Behinderung gleichermaßen gerecht.

„Es ist besonders schön und hilfreich, dass wir bereits an der Planung so eng teilhaben können“, freut sich Manon Füllgraf. „Der Grundsatz der Lebenshilfe ist das Ziel, eine Gesellschaft zu schaffen, in der Menschen ohne Angst verschieden sein können. Mit dem Bau der neuen Kita wollen wir – auch im Sinne des Inklusionsgedankens – diesem Ziel ein Stück näher kommen und zeigen, dass das Zusammenleben von Menschen jeden Alters, egal, ob sie Unterstützung brauchen oder nicht, nicht nur möglich, sondern auch für alle Beteiligten bereichernd ist.“